HEIMAT SPIEGEL
von Holzhausen

Nr. 205, Juni 2016, 52. Jahrgang

6. Juli, Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, die Kommission kommt!

Schulfest der Grundschule Holzhausen am 21.Mai 2016
Foto: Peter Fast

Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ - Grußworte!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Holzhausen,

am Mittwoch, 6. Juli ist es soweit! Dann stellt sich Holzhausen der Jury des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“. Wer hätte vor zwei Jahren, als 2014 der Kreiswettbewerb ausgelobt wurde, mit diesem Erfolg gerechnet. Wie das Ergebnis dann nach dem Besuch aussieht, zeigt sich im Januar nächsten Jahres in Berlin, wenn die Auszeichnungen vergeben werden. Wir alle sollten die Daumen drücken, dass die Erfolgsstory weitergeht.

In den letzten zwei Jahren hat Holzhausen exemplarisch gezeigt, was machbar ist, wenn eine Dorfgemeinschaft zusammensteht. Es zeigt aber auch, dass die politischen Entscheidungen im Gemeinderat, die zur Stärkung der Dörfer getroffen worden sind, fruchten. Dieses gute Zusammenspiel zwischen Dorfgemeinschaften, Politik und Verwaltung hilft dabei, dass unsere Dörfer lebens- und liebenswert bleiben. Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist ein Bestandteil der Arbeit für die Dörfer, er ist Baustein unserer Initiative „Lebens-WERTE Dörfer“.

Liebe Holzhäuserinnen und Holzhäuser,

ausgehend vom Kreiswettbewerb ist viel Arbeit erledigt worden. Die größte Herausforderung, eine auf den Punkt genaue Präsentation von Holzhausen beim Besuch der Jury, steht noch bevor. Mein Wunsch ist es, das viele von Ihnen am Besuchstag Holzhausen von seiner schönsten Seite präsentieren. Machen Sie mit und unterstützen Sie das Vorbereitungsteam! Gehen Sie mit durchs Dorf und zeigen Sie, wie lebendig Holzhausen ist.

Holzhausen ist eines von bundesweit 33 Dörfern, die in die Endausscheidung des Wettbewerbs gekommen sind und um die Goldmedaille ringen. Ein tolle Leistung, auf die das Dorf stolz sein kann. Ich möchte dem Dorfteam für die Vorbereitung und die Organisation der Teilnahme herzlich danken und wünsche für die Präsentation gutes Gelingen.

Ihr

Christoph Ewers
Bürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Bürgerinnen und Bürger von Holzhausen,

da ich in Holzhausen aufgewachsen und groß geworden bin, wird es niemanden überraschen, dass ich unseren Heimatort für außerordentlich liebens- und lebenswert halte. Umso schöner ist es, dass uns dies auch von anderer Seite bestätigt wurde: Zunächst mit der Auszeichnung als Golddorf beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft!“ im Jahr 2014, dann im vergangenen Jahr mit der Goldplakette beim Landeswettbewerb und der damit verbundenen Ehre, unser Bundesland Nordrhein-Westfalen beim Bundeswettbewerb zu vertreten.

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft!“ hat sich längt vom „Blumenkasten“-Image vergangener Jahre gelöst. Natürlich geht es auch immer noch um die Optik einer Ortschaft – und auch hier können wir mit Holzhausen punkten. Wichtiger sind aber Ideen, Aktionen und Projekte, mit denen sich die Einwohner um die zukunftsfähige Entwicklung der Ortschaft bemühen. Hier hatte die Kreisbewertungskommission z.B. die „Holzhäuser Traumberufe“ hervorgehoben, bei der örtliche Betriebe Ausbildungsplätze anbieten. Oder auch die „Holzhäuser Dorfgespräche“ wurden positiv herausgestellt, weil mit ihnen schon seit vielen Jahren ein festes Format existiert, in dem die Dorfentwicklung besprochen und vorangetrieben wird.

Am 6. Juli wird nun die Bundes-Bewertungskommission Holzhausen besuchen. Drei Stunden lang haben wir dann Zeit, unseren Ort vorzustellen. Ich werde an diesem Nachmittag selbstverständlich mit dabei sein und würde mir wünschen, wenn auch Sie alle – ganz Holzhausen – dann mit auf den Beinen sind: Jung und Alt, Kinder, Familien und Senioren, Gruppen und Vereine. Alleine das wäre schon ein sichtbares Zeichen für eine Dorfgemeinschaft, die sich aktiv um die Zukunft ihres Ortes kümmert.

Auch wenn beim Bundeswettbewerb zuallererst das olympische Motto „Dabei sein ist alles“ zählt, drücke ich uns ganz fest die Daumen, dass wir sehr gut abschneiden.

Ich möchte mich bei allen ganz, ganz herzlich bedanken, die sich in den letzten Jahren intensiv für die Entwicklung Holzhausens eingesetzt und viel Arbeit in die Vorbereitung der Präsentationen beim Kreis-, Landes- und Bundeswettbewerb

investiert haben. Ich bin überzeugt, Holzhausen ist ein hervorragender Vertreter des Kreises Siegen-Wittgenstein und unseres Bundeslandes Nordrhein-Westfalen beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“!
Ihr

Andreas Müller
Landrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Holzhausen,

ich freue mich persönlich und auch als Ortsvorsteher über die bisherigen Erfolge und bin stolz darauf, dass Holzhausen nun auch am Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ um Gold kämpft. Dafür hat die Dorfgemeinschaft in den letzten Jahren einiges getan. Viele Projekte sind angestoßen worden, vieles wurde organisiert und umgesetzt.

Ich würde mich freuen, wenn zahlreiche Holzhäuserinnen und Holzhäuser beim Besuch der Bewertungskommission am 6. Juli nachmittags um 15.30 Uhr mit dabei sind und den dreistündigen Besuch begleiten. Denn dann gilt es zu zeigen, was Holzhausen kann!

Bedanken möchte ich mich bei allen, die in den letzten Monaten und Jahren den Weg zur Teilnahme am Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mitgegangen sind. Mir hat dies bisher sehr viel Freude bereitet. Ich drücke uns fest die Daumen und hoffe, dass wir die Erfolge in Berlin fortsetzen können.

Ihr

Leo Schröder
Ortsvorsteher von Holzhausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Holzhausen und liebe auswärtige Leser des Heimatspiegels!

In den vorhergehenden Gastbeiträgen ist bereits ausführlich über den Besuch der Bewertungskommission am 6. Juli in unserem Dorf geschrieben worden. Auch in der lokalen Presse und auf der Website des Heimatvereins wird laufend und umfassend über den Dorfwettbewerb berichtet. Daher erübrigen sich weitergehende und vertiefende Erläuterungen. Unser Dorf ist gut aufgestellt für dieses besondere Dorfereignis. Wir, das Vorbereitungsteam, sind daher sicher, dass wir Holzhausen von seiner besten Seite präsentieren werden und mit den vielen Projekten und Aktivitäten und einer starken Dorfgemeinschaft überzeugen können. In den vielen Vorbereitungssitzungen und Abstimmungsterminen sind die Eckpunkte für die Präsentation und darauf aufbauend die Begehungsroute und der Zeitplan intensiv ausgearbeitet worden. Ziel ist es, wieder die Entwicklung des Ortes im Gesamtansatz und unter Einbeziehung aller vier Bewertungsbereiche zu zeigen. Aber auch die Herausforderungen, wie der demografische Wandel, werden nicht außen vorgelassen. Für die gesamte Präsentation stehen uns diesmal 3 Stunden zur Verfügung. Unsere große Bitte: Seid bei dem Rundgang der Kommission mit dabei. Auch durch diese Mitwirkung können wir unseren Gästen zeigen, dass unser Dorf Zukunft hat.

Nachfolgend sind der Ablaufplan und die Bereisungsroute abgebildet. Im Übrigen stellt uns Herr Udo Schneider aus Neunkirchen für die Dorfrundfahrt mit der Kommission wieder seinen Oldtimer Bus, einen alten Schweizer Postbus, zur Verfügung.

Der Ablaufplan für die Präsentation am 6. Juli, 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

15.30 Uhr: Startpunkt Ölberg - Begrüßung, Kurzvorstellung Dorf, erster Blick auf die Dorfkonzeptionen, danach Fahrt über Umgehungsstraße, Kreisel zum Friedhof - Erläuterungen, während der Fahrt zum Naturschutz

15.50 Uhr Besichtigung Friedhof, Friedhofskultur und Grüngestaltung

16.00 Uhr: Treffpunkt Backes, Brauchtum - Tradition und Zukunft
Beginn Dorfrundgang

16.10 Uhr: Kirchplatz über Platz Alte Schule, Flammersbacher Straße, Färberstraße, Themen: Soziales Leben, Dorfkonzepte, Bau- und Grüngestaltung im Dorf

Fortsetzung auf Seite 10

Herzliche Einladung an alle Bürger des Dorfes

Dorfbegehung – Bundeswettbewerb

Mittwoch, 6. Juli 2016

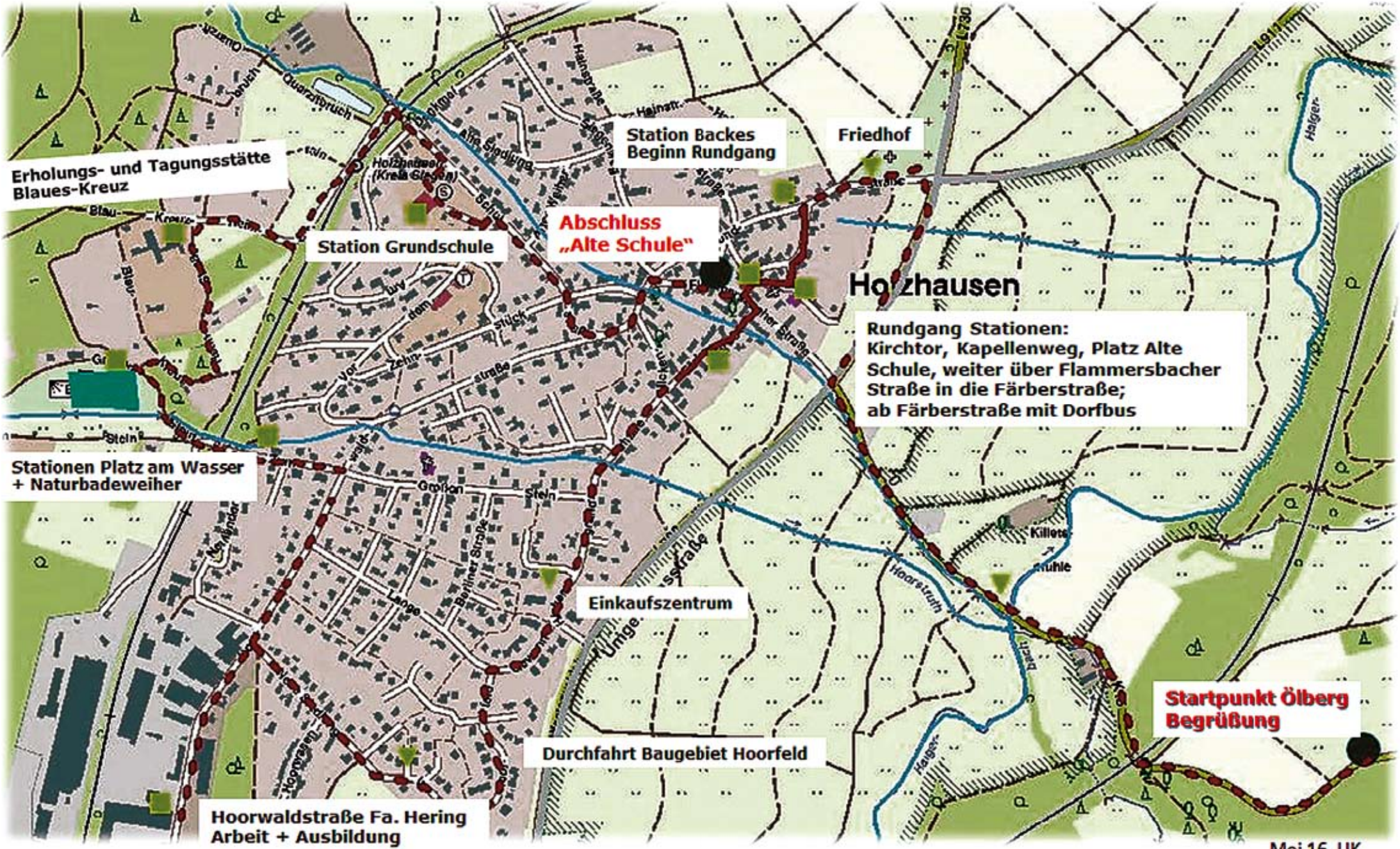
Die Route durch das Dorf

15.30 Uhr Begrüßung der Kommission am Ölberg
16.00 Uhr Treffpunkt Friedhof / Backes
16.15 Uhr ab Kirchplatz, Rundgang durch das alte Dorf
16.50 Uhr Station Hoorwaldstraße, Fa. Hering Bau
17.20 Uhr Station Naturbadeweiher
17.50 Uhr Station Grundschule
18.10 Uhr Eintreffen an der „Alten Schule“
18.30 Uhr Verabschiedung der Kommission

Für die Bürger des Dorfes: Ab 14.45 Uhr fahren ab der „Alten Schule“ Shuttle-Busse zum Ölberg

Wir, der Dorfvorbereitungskreis laden herzlich ein, zahlreich an der Begehung mit der Bewertungskommission teilzunehmen. Im Anschluss wollen wir diesen besonderen Tag mit einem gemeinsamen kleinen Fest an der „Alten Schule“ beenden. Wir sagen „Danke“ für Eure Unterstützung.

Der vorläufige Bereisungsplan



Mai 16, UK

Fortsetzung von Seite 5

16.45 Uhr: Weiterfahrt mit dem Dorfbus über Einkaufsbereich Hickengrundstraße - Erläuterungen zur dörflichen Infrastruktur, Durchfahrt Baugebiet Hoorfeld mit Informationen über die besonderen Gestaltungsmerkmale

16.50 Uhr: Station Hoorwaldstraße Fa. Hering Bau, Arbeit und Ausbildung in Holzhausen

17.20 Uhr: Station Platz am Wasser (kein Busausstieg) und Naturbadeweiher

17.40 Uhr: Station Blaues Kreuz (kein Ausstieg)

17.50 Uhr: Station Grundschule, Vorstellungsthemen Schule/Offene Ganztagsschule, Jugendtreff, Schulgarten, Kita, Sport im Dorf

18.10 Uhr: Eintreffen in der „Alten Schule“, Hausvorstellung, Abschlussgespräch

18.30 Uhr Verabschiedung

Für die Bürger des Dorfes: Ab 14.45 Uhr fahren ab der „Alten Schule“ Shuttle-Busse zum Begrüßungspunkt Ölberg: Auf die Fahrt mit dem eigenen PKW sollte verzichtet werden.
Im Anschluss wollen wir diesen besonderen Tag für Holzhausen mit einem gemeinsamen kleinen Fest an der „Alten Schule“ beenden.

Für das Vorbereitungsteam
Ulrich Krumm

Liebe Mitbürgerinnen und Bürger, liebe Freunde des Heimatvereins Holzhausen!

Der Beginn der Frühlingszeit ist im Heimatverein damit verbunden, dass die aktive Arbeit wieder Fahrt aufnimmt. Ein kleiner Rückblick:

Die Hauptarbeitspunkte waren u. a.: Aktion „Sauberes Dorf“, unser Bauerngarten, der Verkehrskreisel, der Natur Weg Wetterbachwiesen und unsere Grillhütte. Bei der „Aktion „Sauberes Dorf“ waren wieder die vier Schulklassen der Grundschule aktiv dabei. um zu Fuß und mit dem Trecker des Heimatvereins in Teilen der freien Feldflur, auf dem Radweg nach Niederdresselndorf und in den Umgebungsbereichen des Naturbadeweihers und des Denkmals den hinterlassenen Müll anderer aufzusammeln.

Auch die Arbeiten im Bauerngarten wurden gestartet. Mit den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Carole Lesniak, Helena Höppner-Schäfer und Gerhard Flick hat die bisherige kleine Mitarbeitergruppe um Sybille Müller, Harmut Hering und Ulrich Krumm Unterstützung bekommen. In einem ersten Arbeitseinsatz wurde der Garten im Hofraum des unter Denkmalschutz stehenden typischen Siegerländer Langhauses in der Flammersbacher Straße wieder vorbildlich „in Schuss“ gebracht. Damit ist jedenfalls für dieses Jahr gewährleistet, dass der Gartenbereich als ein besonderer Farbtupfer im alten Dorf von Holzhausen erhalten bleibt. Leider muss Dieter Bohmhammel aus gesundheitlichen Gründen seine Mitarbeit aufgeben. Seit Beginn im Jahr 2003 war Dieter Bohmhammel mit seiner Frau Gertrud an vorderster Stelle dabei. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Rechtzeitig für eine Wanderung an den Pfingstfeiertagen wurden die Pfade und die Infoeinrichtungen des Naturlehrweges „Wetterbachwiesen“ wieder „auf Vordermann“ gebracht Auch der in dem Naturlehrpfad Wetterbachwiesen eingebundene Wassererlebnispunkt mit der beliebten Trittsteinpassage durch den Wetterbach wurde mit der Unterstützung von Jürgen Henrich instandgesetzt. Durch das große Winterhochwasser Anfang Dezember waren 2 Trittsteine aus ihrer stabilen Lage abgedriftet. Somit ist auch die Verbindung zwischen unserem Naturlehrweg „Wetterbachwiesen“ und dem regionalen Themenwanderweg „Literatur in der Natur – Romantischer Hickengrund“ wieder begehbar hergestellt.

Unsere Grillhütte: Diese Anlage erfreut sich in Bezug auf die Anmietungen gerade über unser Dorf hinaus einer weiter steigenden Beliebtheit. In diesem Jahr ist mit einem Anmietungsrekord zu rechnen. Um die Attraktivität der Anlage zu steigern, haben nun die Mitarbeiter Gerhard und Andreas Flick, Dieter Jäger und Ul-

rich Krumm auf der Frei- und Spielfläche einen neuen Spielturm mit Rutsche und Doppelschaukel aufgebaut. Die alte und in die Jahre gekommene Doppelschaukel musste samt den 6 Betonfundamenten aus sicherheitstechnischen Gründen entfernt werden. Bei unserer Maiwanderung konnten sich die Kinder erstmals an dem neuen Spielgerät erfreuen.

Ein Blick auf unsere Projekte für den Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Mit einem aktiven Kreis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir seit Wochen dabei mitzuhelfen, dass unser Dorf sich zum Kommissionsbesuch am 6. Juli attraktiv präsentiert. Trotz einiger Schwierigkeiten bei der Umsetzung sind unsere beiden Hauptprojekte, die Freilegung des Wasserzulaufes des Weihers als auch die Aufwertung der vor dem neu gebauten Bahnviaduktes „Große Stein Straße“ gelegenen Freifläche entlang des bereits auf Ebene des Heimatvereins naturnah umgestalteten „Hoorstruthbaches“ als „Platz am Wasser“ gut gelungen. Bei dem Setzen der Basaltfindlinge für die Sitzbänke des neuen Platzes hat uns zuletzt der Bauhof unterstützt. Ein Dank an Jürgen Lühling und seinem Mitarbeiter Willi Diehl (Lippe). Beide Projekte werden der Bewertungskommission vorgestellt. Für die Finanzierung der umfangreichen Gehölz- und Pflanzlieferungen (u. a. 6 Hochstämme, 60 Sträucher) hat uns die Jagdgenossenschaft dankenswerter Weise eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.500 Euro zukommen lassen. Auch die angrenzenden großen Erdböschungsflächen des neuen Bahnviadkuktes wurden durch die Anpflanzung von 5 Spitzahorn-Hochstämmen aufgewertet. Die Pflanzkosten dafür werden von der Gemeinde übernommen. Zwar ist es bedauerlich, dass das über 100 Jahre alte Viadukt dem Brückenneubau weichen musste, aber die neue Brücke mit ihren großen Dimensionen schafft ganz neue städtebauliche Blicke. Und auch das ist in diesem Zusammenhang festzuhalten. Mit dem Verlust des alten Bahnviaduktes ist kein Unikat im Dorf verloren gegangen. Noch drei baulich identische Bahnviadukte sind in Holzhausen vorhanden. Zusammen mit der unterhalb des Weiherdammes gelegenen Feuchtwiese, auf der sich mit den ersten Sonnenstrahlen des Frühlings ganze Teppiche aus Buschwindröschen, Wiesenschaumkraut und Sumpfdotterblumen gebildet haben, ist das Naturbadeweiherareal zu einem richtigen Vorzeigeobjekt geworden. Wenn der Heimatspiegel erscheint, wird auch der Audio Weg „Historischer Dorfrundgang“ mit den 15 ausgewählten Stationen installiert sein. Dieses Projekt wird ebenfalls an seinem Beginn am Kirchtor vorgestellt. An unserem Vorzeigeobjekt, dem Haus „Alte Schule“ wird noch gearbeitet. Dazu gehört die Erneuerung der an der westlichen Giebelseite vorhandenen Inschrift. In Verbindung damit soll auch der Holzbalken neu angestrichen werden. Mit den zahlreichen inhaltlichen Aufgaben, die der Heimatverein als örtlicher Wettbewerbsträger zu stemmen hat, ist von unserer Seite alles für ein gutes Abschneiden getan worden.

Aktuelles + Interessantes aus dem Berichtszeitraum

Unsere Maiwanderung

Zusammen Wandern macht einfach mehr Spaß. Dieses Angebot des Heimatvereins nutzten weit über 80 kleine und große Bürger aus Holzhausen und darüber hinaus zu einer Frühling-Tour am diesjährigen 1. Mai. Die Wanderstrecke führte von der Dorfmitte zunächst zur Hundshardt. Auf der südlichen Seite des Bergrückens „Die Höh“ ging es durch die Staatswaldflächen zur Jagdhütte „Am großen Stein. Bei einer Zwischenrast wurde dort von Charlotte Fischer eine

Kurzandacht gehalten. Ulrich Krumm gab einige sachkundige Informationen zu den neuen Wildniswaldflächen im Staatsforst rund um den „Großen Stein“. Endpunkt der Wanderung war die Grillhütte des Heimatvereins. Dort fand die Frühlingstour mit einer kleinen Maifeier bei gekühlten Getränken und gutem Essen, ihren Abschluss.

Naturkundliche Fachtagung in der „Alten Schule Holzhausen“

Der Heimatverein war am 16. und 17. April Gastgeber einer hochrangig besetzten Fachtagung des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV), der Naturschutzakademie NRW (NUA) und der Biologischen Station Siegen-Wittgenstein. Die Tagung widmete sich den in NRW von Aussterben bedrohten bzw. stark gefährdeten Arten Braunkehlchen und Wiesenpieper. Experten aus ganz Deutschland und dem benachbarten Belgien berichteten in der „Alten Schule“ über die Ursachen des besorgniserre-

genden Bestandrückganges der beiden Wiesenvögel. Bei der am nächsten Tag durchgeführten Exkursion wurden die Wiesenbrüterlebensräume „Gernsdorfer Weidekämpe, Quellgebiet Buchheller und Wetterbachtal im Blick genommen. Und das freut uns als Heimatverein: Die Teilnehmer waren begeistert von unserem „alten Dorf“ mit seiner „Alten Schule“. Und sie wünschten uns viel Erfolg beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Ein Blick in den Spätsommer

Ein besonderes Highlight wird unsere Grillhütte am Sonntag, 18. September erleben. An diesem Tag sind wir Gastgeber des dritten Karstadt Sports Wandertag. Diese Veranstaltung wird von den Karstadt Sporthäusern in Kooperation mit dem Rothaarsteigverein durchgeführt. Es ist mit weit über 100 Teilnehmern aus ganz NRW zu rechnen. Drei geführte Wanderungen in unterschiedlicher Länge für Familien, Entdecker und

sportliche Wanderer mit Start und Ziel an der Grillhütte stehen auf dem Programm. Im Anschluss an die Wanderung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich an der Grillhütte zu stärken.

Wir wünschen den Lesern dieser neuen Ausgabe des Heimatspiegels eine schöne und erlebnisreichsreiche Sommerzeit. Und dann noch eine Bitte: Wir hoffen auf eine große Beteiligung am Mittwoch, 6. Juli ab 15.30 Uhr, wenn die Bundesbewertungskommission unser Dorf besucht

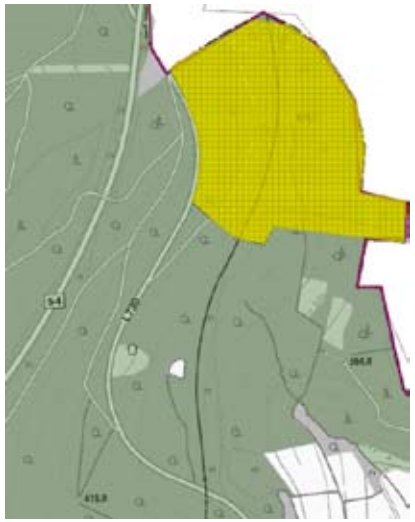
Ulrich Krumm

Aus dem Dorf

Wildniswald Holzhausen

In NRW sind in den letzten Jahren Wildnisgebiete ausgewiesen worden. Die Ausweisungen haben das Ziel, dem Artenschwund entgegen zu wirken. Im Fokus sind vor allem landeseigene Laubwaldflächen, die bereits eine hohe ökologische Qualität mit sich bringen. Daher liegt der überwiegende Teil der Wildnisgebiete in Naturschutz- und FFH- Gebieten. Diese Gebiete ergänzen die schon seit mehr als 40 Jahren festgesetzten Waldgebiete, in denen eine forstliche Bewirtschaftung dauerhaft ausgeschlossen

ist. Diese als „Naturwaldzellen“ bezeichneten Flächen wurden ausgewiesen, um die natürliche Entwicklung von Wald-



ökosystemen forstwissenschaftlich zu beobachten und daraus Handlungsempfehlungen für die naturnahe Bewirtschaftung zu geben. Dazu gehört auch die Naturwaldzelle „Großer Stein“. Um diese ca. 28 ha große Naturwaldzelle wurde vom Landesbetrieb Wald und Holz in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW(LANUV nun eine ca. 45 ha große Wildniswaldfläche ausgewiesen.

Ein weitere Wildniswaldfläche befindet sich in der Staatswaldfläche unterhalb der Sang mit dem dort über 170-jährigen Buchenhochwaldbestand. Die Fläche grenzt östlich an den Allendorfer Wald an (Michelbach). Diese Wildniswaldfläche hat eine Größe von ca. 15 ha.

In diesen Wildniswäldern kann sich die natürliche Dynamik frei entfalten. Forstliche Nutzungen sind dauerhaft eingestellt - zukünftig wird diesen Wäldern kein Baum mehr entnommen. Jagdliche Nutzungen sind weiter erlaubt. Auch die Betretung auf den Waldwegen ist erlaubt.

Holzhausen ist bunt

Für den Dorfwettbewerb hat Zakia Jaadane, Mitarbeiterin im Vorbereitungsteam beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Informationen über die Anzahl der in Holzhausen lebenden ausländischen Mitbürger eingeholt. Mit 391 Menschen aus 37 Nationen ist Holzhausen ein Dorf der Vielfalt. Die größte Nationalitätengruppe bilden die türkischstämmigen Mitbürger mit ca. 36 Prozent.

Ulrich Krumm

Neugestaltung Hoorwaldstraße

Am Ende der Hoorwaldstraße Richtung

Niederdresselndorf entsteht derzeit eine neue Produktionshalle für die Hering Sanikonzept GmbH. Es werden dort zukünftig öffentliche WC-Anlagen für ganz Deutschland hergestellt. Einige gehen auch in das angrenzende Ausland. Die Halle ist 12 m hoch, weil es, um den Platz in der Halle optimal auszunutzen, manchmal erforderlich ist, eine WC-Anlage über die andere per Kran zu heben.
Auf der gesamten Dachfläche wird eine Fotovoltaik-Anlage errichtet mit einer Leistung von knapp 94 kWp. Damit können im Jahr ca. 78.000 kWh Strom regenerativ erzeugt werden und 51t CO_2-Emission eingespart werden. Dies soll den Strombedarf der Produktion in der Halle selber decken. Außerdem werden vor der Halle, im Bereich zur Hoorwaldstraße, 12 PKW- und vier bis fünf Fahrradstellplätze eingerichtet. Vier von den PKW-Parkplätzen und alle Fahrradeinstellplätze werden mit zugänglicher Elektrotechnik (als E-Tankstelle) ausgerüstet zur Aufladung von E-Bikes und Elektroautos.
Neben dieser neugebauten Halle befindet sich die alte Holzbau Heinz-Halle. Diese wird zurzeit saniert und dann als Lagerfläche verwendet. Gegenüber der Halle Heinz ist der alte Gebäudekomplex, der als Hackschnitzellager diente, abgerissen worden, weil er den statischen Anforderungen nicht mehr genügte. Die Fläche wird vorläufig als Parkplatz genutzt werden und steht z. B. auch bei Fußballspielen der Öffentlichkeit als Parkraum zur Verfügung. Die Grünanlagen um den Parkplatz herum werden derzeit erneuert.

Annette Hering

Förderkreis Alte Schule

Kultur und Natur im alten Dorf von Holzhausen

Rückblick

Am 23. April fand ja das 12. Holzhäuser Klavierkonzert mit Lydia Maria Bader im Gemeindehaus statt. Wer das nicht erlebt hat, der hat einen musikalischen Höhepunkt verpasst. Es war wunderbar zu hören, wie die Pianistin ihrem Thema ‚ELEMENTS' gerecht wurde und die vier Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer durch geeignete Kompositionen von Edvard Grieg, Maurice Ravel, Claude Debussy und Franz Liszt zum Klingen brachte. Lydia Maria Bader konnte dank ihrer beeindruckenden Begabung und hervorragenden künstlerischen Darbietung die Zuhörenden begeistern, und so wurde das Konzert zu einem besonderen und unvergesslichen Hörerlebnis. Dafür bedankte sich das Publikum mit lang

anhaltendem Beifall, und Frau Bader antwortete mit drei Zugaben.

Ausblick

Samstag, 11. Juni 2016, 7.00 Uhr
Vogelstimmenexkursion: „Der frühe Vogel fängt den Wurm"
Eine Wanderung durch das Naturschutzgebiet „Wetterbachtal". Hier sind noch Wiesenvogelarten wie etwa Braunkehlchen, Bekassine oder Wiesenpieper vorzufinden. Hinzu kommen als Besonderheiten z.B. Eisvogel, Rotmilan oder Neuntöter hinzu, oder sogar noch der Kuckuck.
Treffpunkt: Alte Schule Holzhausen, Kapellenweg 4, 57299 Burbach

Samstag, 18. Juni 2016, 20.00 Uhr
Annette Kreutz + Caro Hild bieten Rock - Pop - Jazz mit Hickengrunder Wurzeln.
Annette Kreutz (aus Lützeln) ist Sängerin und Pianistin mit Leib und Seele. Bei uns tritt sie mit Caro Hild auf, einer virtuosen Saxophonistin. Die beiden präsentieren ein Programm, das mitreißt und bei dem man sich wünscht, dass immer noch ein weiterer Song folgt.
Ort: Ev. Gemeindehaus, Am Kirchtor 5, 57299 Burbach
Bei schöner Witterung ‚Open Air' vorm Gemeindehaus.

Samstag, 27. August 2016, 13.00 Uhr
Wir erkunden unsere Landwirtschaft in Holzhausen
Besuch des Pferde-Hofes Sonnenhof, Familie Henrich
Eine Veranstaltung für die ganze Familie
Seit 1992 betreibt die Familie Bettina und Jürgen Henrich dort einen Reiterhof mit Reithalle und Reitplatz. Die Familie freut sich darauf, Kindern und Erwachsenen die Funktionsabläufe auf einem Reiterhof nahebringen zu können.
Treffpunkt: Sonnenhof, 57299 Burbach-Holzhausen

Sonntag, 28. August 2016, 18.00 Uhr
„Sounds And Grooves" bietet „George Gershwin, sein Leben, seine Musik"
Unter diesem Titel spielt dieses Jazz-Trio (Michael Kotzian, Hilde Vanhove und Lucien Matheeuwsen) eine Auswahl aus den mehr als 200 Songs, die Gershwin für Broadway Shows, Musicals und für seine Oper „Porgy and Bess" schrieb.
Ort: Ev. Gemeindehaus, Am Kirchtor 5, 57299 Burbach

Freitag, 2. September 2016, 19.30 Uhr
Batnight in Holzhausen - Auf den Spuren unserer Fledermäuse
Nach Spielen rund ums Thema auf dem Kirchplatz wollen wir anschließend die flinken Jäger bei der Jagd am Holzhäuser Naturweiher beobachten. Je nach Witterung wollen wir im Schein von Taschenlampen bzw. von Handscheinwerfern die Jäger auf dem Fluge entdecken und ihre Größe und Silhouette und Laute bestimmen.
Treffpunkt: Alte Schule Holzhausen, Kapellenweg 4, 57299 Burbach

Auf unseren grünen Programmflyer wird ausdrücklich hingewiesen!

Backesclub

Schanzenbinden und Sommeraktivitäten

Bei günstigem Wetter konnten einige Backesleute den Schanzenvorrat wieder aufstocken. Vorbereitet hatte Arno Kelm die Aktion mit sorgfältiger Schichtarbeit (im wahrsten Sinne des Wortes). Allerdings decken diese 40 Reisigbündel nicht den Bedarf für das kommende Jahr. Deshalb beziehen wir noch 120 Schanzen vom historischen Hauberg Fellinghausen.

Von unserem Erlös aus den Brot-Verkäufen haben wir den neuen Spielturm bei der Grillhütte finanziert.

Der Backesclub hat tatkräftige Unterstützung bekommen: Hatice Altun, Mariana Fey, Zakia Jaardane und Asiye Yazgan. Seid herzlich willkommen.

Für den Sommer planen wir folgende Aktivitäten: Für das Hoffest bei Jantzens am 11. Juni braten wir Matzkuchen auf. Bei der Dorfpräsentation am 6. Juli beteiligen wir uns mit einem Verpflegungskorb mit deutschen und türkischen Kostproben aus dem Backes. Am 13. Juli stehen dann die Ferienspiele auf dem Programm. In zwei Gruppen backen wir wieder mit Nachwuchsbäckern ab 7 Jahren.

Am 8.und 9. September sind dann unsere regulären Backtage für das Dorf.

Doffelernte

Für die 16-jährige Erika Heinz (Wem seist dau da? Eljustes Erika) war es eine gute Gelegenheit, sich etwas dazuzuverdienen. Die Gemeinde wollte 1950 den Boden am Ölberg urbar machen und suchte junge Frauen, die Kartoffeln ausmachten: „Für zwei Wochen bekamen wir damals 80 Mark, das war für uns viel Geld.“, erinnert sie sich. Die Kartoffeln waren für die Großküche von der Dynamit-Fabrik bestimmt. „Wir hatten viel Spaß, Hedwig Betz hatte immer einen Witz auf Lager.“

Etwa 40 Frauen machten sich jeden Morgen um 7 Uhr auf den Weg zum Ölberg, um dort Kartoffeln auszumachen. Zwei junge Männer aus Münster wollten dabei ihren Kartoffelroder erproben und die Frauen sammelten die aufgeschleuderten Kartoffeln aus den Furchen auf. Eben diese Männer machten diese Fotografien, die sie dann später an Erika Heinz schickten.

Einige Namen konnten zusammengetragen werden: Vordere Reihe kniend von rechts: Else Greis, Anneliese Fey, Christel Schäfer, Irma Jakob geb. Gehrer, Gertrud Klappert. Mann stehend: Heinrich Christ, Inge Dämmer, daneben vielleicht Erika Schneider geb. Berg, Brunhilde Moos (links hinter dem Mann in der Bildmitte). Darüber stehend Hannelore Naumann (mit Kopftuch). Links von ihr steht vielleicht Christel Boller, geb. Heinz, daneben Elise Eibach, Irma Kloft, darunter Erika Dumke geb. Heinz. Hintere Reihe von links: Susanne Fey, Lieselotte Greis, ?? Löhl.

Auch die jüngere Inge Schwenk (vielleicht besser bekannt als Ammels Inge) erinnert sich an Kartoffelernten. „Herbstferien waren Kartoffelferien.“ Da wurde morgens der Kuhwagen angespannt. Zwei Kühe zogen immer den Wagen.“ Darauf kam der Kartoffelpflug, leere Kartoffelsäcke, Kartoffelkrätze und Geschirr. „Meine Oma sagte immer: `Ladet nicht so schwer, denn dann geben die Kühe weniger Milch.`“Je nachdem, wie steil der Weg zum Acker war, hatten die Tiere schwer zu ziehen.

Zunächst wurde das Kartoffelkraut ausgerissen und auf die Reihen gelegt. Jeder Erwachsene hatte ein Kind zur Seite, das die Kartoffeln auflesen musste: Die dicken in den Korb, die dünnen (die sogenannten Säudoffeln) auf die Reihe, die dann zum Schluss eingesammelt wurden. Die verschiedenen Kartoffelgrößen kamen sortiert in Säcke, die man durch den Verschluss unterschied. Die Säcke mit Speisekartoffeln wurden mit Kartoffelkraut zugebunden; die Hiere (kleinen Kartoffeln) gingen leer aus.

Zwischendurch durften die Kinder auch in den Wald, um sich auszutoben. „Aber wenn Tante Bertha pfiff, mussten wir Kinder wieder in die Furche“, erinnert sich Inge Schwenk.

Kartoffelsäcke fanden vielseitige Verwendung. Neben ihrer offensichtlichen Funktion dienten sie auch als Sitzunterlage, Handtuch oder als Regenschutz. Hiltrud Ströhmann weiß noch genau, wie man eine Ecke in die gegenüberliegende Spitze nach innen stülpte, so dass eine Art Kapuze entstand.

Das Essen auf dem Feld hat Inge Schwenk noch in guter Erinnerung. Gegen 11 Uhr wurden ihre Cousins Hans-Gerd Ströhmann und Horst Stiebig nach Hause geschickt, um das Mittagessen zu holen. Die brachten dann einen großen Topf Gemüsesuppe oder Muernstotz. Wir hielten schon immer Ausschau, wann sie denn kamen.“ Dann wurden die Hände an Kartoffelsäcken abgewischt oder solange gerubbelt, bis sie einigermaßen sauber waren.

Es wurde immer viel gegessen. Dafür gab es die stehende Redewendung: “Beim dritte Deller fängt es an zu schmecke.“ Zu trinken gab es Natronbrause aus dem Glonk. Wer gab in jenen Zeiten schon Geld für Limonade aus?

Zum Kaffee gab es Backesbrot mit Gelee, Krönge, Quetschekuche oder Waffeln und Muckefuck (Lindes) aus dem Glonk. Dieser wurde entweder mit Grummet (dem zweiten Heu) oder einem Häkelmantel warmgehalten.

In bester Erinnerung ist das Kartoffelfeuer. Wenn man das Kartoffelkraut nach dem Abernten verbrannte, wurden Säudoffeln mitgegart. Tiefschwarz verkohlt waren sie meistens, aber sie schmeckten unvergleichlich.

Für den Backesclub:
Brigitte Kaczerowski

Impressum:
Herausgeber: Heimatverein Holzhausen
Verantwortlich: Harri Hermann, Berliner Straße 27
57299 Burbach-Holzhausen
email: heimatspiegel@t-online.de

Layout: Kathrin Hermann

Konto Nr. des Heimatspiegels:

Sparkasse Burbach
BIC: WELADED1BUB
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35

Volksbank Siegerland eG.
BIC: GENODEM1SNS
IBAN: DE 27 4606 0040 0270 6357 02

Heimatspiegel Holzhausen als PDF-Dokument downloadbar unter:
www.heimatvereinholzhausen.de

Redaktionschluss für die Septemberausgabe:
23. August 2016

gedanken zur zeit

Wieso denn ich?

So lautete die Überschrift in der Siegener Zeitung über einen sehr interessanten Abend im Heimhof Theater, zu dem der Burbacher Verein zur Förderung der natürlichen Lebensgrundlagen eingeladen hatte. In einem nachdenkenswerten Vortrag wurde zunächst sehr drastisch dargestellt, wie auf unserem Planeten zum Beispiel mit den Kohle- und Öl-Ressourcen umgegangen wird. Alle Konzerne der Welt wollen ihre Energie mit Kohle oder Öl erzeugen, weil das am billigsten ist. Das funktioniert aber nur so lange, wie die Ressourcen vorhanden sind, und wie dieser Planet in der Lage ist, die ausgestoßene CO_2-Menge abzubauen, denn schon jetzt produziert die Menschheit zweimal so viel Treibhausgas, wie Wald und Meer absorbieren können. Und allein die Menschen in der westlichen Welt -also auch wir - verbrauchen im Jahr 1,5-mal so viel Ressourcen, wie nachwachsen können. Wir machen es uns aber zu einfach, wenn wir die Praxis der Konzerne beklagen. Bei freiwilligen Beiträgen zum Klimaschutz gehen die Antworten stark auseinander: Man stimmt zwar gerne zu, wenn es um die prinzipielle Aufforderung geht, durch Verhaltensänderung etwas zum Klimaschutz beizutragen, doch viel zurückhaltender fallen die Antworten dann aus, wenn es konkreter wird. Das zeigte eine Umfrage des Forsa-Instituts.

Kaum jemand wäre demnach nämlich bereit, auf einen Urlaubsflug zu verzichten oder bewusst darauf zu achten, nur regionale Obst- und Gemüseprodukte zu kaufen oder Elektroautos zu fahren. Man ist geneigt zu sagen: „Was nutzt es der großen weiten Welt schon, ob ich kleiner Mensch etwas tue oder nicht“. Doch das ist ein großer Irrtum. Die Summe der vielen kleinen Beiträge ist schließlich ein großer Beitrag. Denken wir noch einmal an die Leipziger Montagsdemonstrationen im Jahr 1989. Hätte jeder die Haltung vertreten, dass es keine Rolle für die Gesamtheit spielt, ob nun gerade er kommt oder nicht, wäre genau niemand gekommen - und nichts wäre passiert.
Also mit kleinen Schritten loslaufen. Wir brauchen einen begründeten Optimismus, dass es Handlungsoptionen gibt, die zum Erfolg führen können: das Überprüfen alltäglicher Handlungen jedes Einzelnen und das Vorangehen in kleinen, überschaubaren und damit wirkungsvollen Schritten. Solche Tätigkeiten können uns ab dem Moment motivieren, in dem wir aktiv mit ihnen beginnen.
Der Vortragsabend im Heimhof hat wohl bei allen, die dabei waren, Spuren hinterlassen -„wieso denn ich“? kann zum Aufbruch, kann zur Freude werden, wenn ich entdecke, dass ich in Gottes Schöpfergedanken einbezogen bin.

Hartmut Hering.

50 Jahre Neue Schule Holzhausen

Projektwoche vom 18.-21. Mai mit großem Schulfest

Pünktlich zu Beginn der Projektwoche unserer Schule vom 18.-21. Mai schwenkte das Wetter um. Nach heftigem Gastspiel der „Eisheiligen“ um Pfingsten herum präsentierte sich das Maiwetter endlich von seiner besten Seite. Viele Familien der Kinder unserer Schule, aber auch Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Ehemalige kamen so in den Genuss eines tollen Frühlingsfestes.

Schon am Abend zuvor traf sich die gesamte Schulgemeinde im Beisein von Bürgermeister Ewers, der örtlichen Ratsvertreter, der Vertreter der Burbacher Schulverwaltung sowie zahlreicher geladener Ehrengäste in der Turnhalle zu einem Festabend. Architekt Haas aus Siegburg, der seinerzeit 1966 die Planung und Bauleitung für das neue Gebäude innehatte, konnte leider aus gesundheitlichen Gründen teilnehmen, hinterließ aber seine Grüße. Dem Einführungslied der „Männerstimmen Hickengrund“, der Begrüßung durch den Schulleiter sowie den Grußworten von Bürgermeister Ewers und Pastor Heuschneider folgte ein musikalisch umrahmtes Theaterstück der Schulkinder. Unter der Leitung ihrer Lehrerinnen, Frau Wilhelm und Frau Beimborn, gaben sie den „Mäusesheriff“ und beeindruckten den Saal durch schauspielerisches Talent sowie durch ihre Textsicherheit. Weitere Tanz- und Musikdarbietungen rundeten den Abend nach einem für die Schulkinder langen und ereignisreichen Tag ab.

Nur 3 Tage Zeit hatte der Trommelzauberer Thomas Soukou von der Organisation „Trommelzauber“, um das Event mit den Kindern sowie ihren Lehrerinnen einzuüben. Afrikanische Klänge durchzogen das gesamte Schulgebäude, der Unterricht war bestimmt durch projektbezogenes Arbeiten am Thema „Afrika“

Nico Frantz, Harri Hermann, Sascha Meyer

Schulleiter Harri Hermann, Landrat Andreas Müller, Schulamtsdirektor Volker Reichel

Dank an den Trommelzauberer Thomas Soukou

entstanden, Essen, Kleidung, Wohnen, Tiere in Afrika bildeten die Unterrichtsinhalte.

Am Freitag, Tag der Generalprobe, zeichnete es sich schon ab: Das wird eine tolle Sache! Thomas Soukou phänomenale Performance fesselte 100 Kinder und animierte zu konzentriertem, begeistertem Mitmachen. Der Höhepunkt war die Aufführung selbst. Unter den Augen (und Ohren) des Publikums machte es einen Riesenspaß, die „Reise nach Tamburena“ anzutreten. Der Trommelzauberer bezog sowie das abwechselnd klassenweise Einüben der Musik- und Trommelstücke und der Tanzdarbietungen. Masken für Gazellen, Affen, Giraffen und Elefanten das Publikum mit in die Aufführung ein, auch Müttern gelangen so Afrikanische Sprechgesänge sowie dazu passende Tanzschritte spontan vorzuführen. Landrat Andreas Müller ließ es sich nicht nehmen, bei dem Spektakel an seiner alten Schule dabei zu sein, er genoss sein „Heimspiel“ sichtlich, auch Schulamtsdirektor Volker Reichel zeigte sich beeindruckt von den Darbietungen.

Eindrucksvoll präsentierte sich auch das gastronomische Angebot am Festtag. Hier dominierte die Vielfalt an Kuchen, Salaten, internationalen Spezialitäten, sämtlich von den Eltern unserer Schule gespendet und serviert.

Ganz besondere Erwähnung soll hier die weitere musikalische Umrahmung des Festtages durch die „Holzhausener Allstars“ finden, eine Band, die sich speziell und ausschließlich für unser Schulfest zusammenfand und „Musik der vergangenen 50 Jahre“ darbot. Sascha Meyer an der Gitarre, seine beiden Söhnen Rene und Marcel am Schlagzeug, Viktor Harder ebenfalls an der Gitarre, Olaf Aulrich am Bass sowie Nico Franz am Gesangsmikrofon rockten was das Zeug hielt. Der Unterzeichner, zu einem musikalischen Mitmachen animiert, mühte sich redlich mit „Imagine“ von John Lennon. Ihre Ablösung fanden die „Allstars“ durch die Siegener Band „Handmade“, welche anschließend in die Musik der Fünfziger und Sechziger Jahre entführte. Nur schade, dass das Publikum zeitig doch dem heimatlichen Fernseher zustrebte, es lockte das Fußball Pokalfinale in Berlin. Sie hätten doch einfach bleiben können. Das Siegtor fiel ohnehin erst nach Verlängerung im Elfmeterschießen.

Harri Hermann, Rektor

Ev. Kirchengemeinde

GemeindeSchwester

Wir begrüßen mit Judith Luckgardt, geb. Dreher (siehe eigene Vorstellung) „unsere“ neue Gemeindeschwester auf 450,-- Euro – Basis.

Natürlich ist die Einsatzmöglichkeit bei begrenzter Stundenzahl (6,25 Stunden pro Woche) recht eingeschränkt. Ältere Dorfbewohner denken vermutlich bei Gemeindeschwester eher an eine Diakonisse aus alter Zeit, die für häusliche Pflege zuständig war. Das ist heute nicht mehr der Fall, denn dafür haben wir unsere ambulanten Pflegedienste.

Frau Luckgardt soll schwerpunktmäßig für die Menschen da sein, die die Tafel Hickengrund besuchen sowie die Tafelmitarbeiter begleiten.

Deshalb beteiligt sich auch der Förderkreis für Diakonie (Tafel) an der Finanzierung der Stelle. Der andere Freiraum steht z.B. für die Hausbesuche zur Verfügung bei älteren Gemeindegliedern oder Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Die Stelle beinhaltet zudem ab 2017 eine parallel verlaufende Ausbildung in Witten (3 Einheiten pro Jahr).

Wir wünschen Frau Luckgardt für den Dienst Gottes Segen und freuen uns über ihre Mitarbeit!

Pastor Heuschneider

Holzbauweltaktion bei den Kindern gut angekommen!

Constanze Fischer vom Bibellesebund hat bei uns in der Kirchengemeinde mit 45.000 Holzbausteinen Ende April einen Zwischenstopp eingelegt.

30 Kinder haben an drei Tagen eine Stadt und einen Tempel gebaut. Wir haben uns gemeinsam mit der Zeitungsreporterin Rita Redeschwall auf die Spurensuche von diesem verschollenen Tempel begeben und wurden fündig.

Bis heute befindet sich noch ein kleiner Teil davon, die Klagemauer, in Jerusalem!

Beim Familiengottesdienst am 1. Mai konnten die Bauwerke bewundert werden. Anschließend wurden sie nacheinander von zwei Kindern, die mit Bauhelm und Hammer ausgerüstet waren, eingestürzt. Zu guter Letzt wurden die Bausteine mit viel Beteiligung von Groß und Klein wieder in die Kisten verpackt.

Es waren vier aufregende Tage, die hoffentlich lange in Erinnerung bleiben werden.

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden, die das Projekt möglich gemacht haben

Andrea Loitz

Hallo, ich bin Judith Luckgardt, geb. Dreher und möchte mich heute als GemeindeSchwester im Vorbereitungsdienst vorstellen.
Seit 22 Jahren bin ich mit Thorsten verheiratet. Wir haben 3 Kinder und wohnen in Niederdresselndorf.
Ich bin als Krankenschwester im Nachtdienst im Christlichen Seniorenheim Lützeln seit 14 Jahren beschäftigt und werde im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung nun auch in unserer Kirchengemeinde tätig sein.
Meine Aufgaben werden im Bereich der Tafelkunden sein, in deren Beratung und Begleitung (Tafel-Café mit Vernetzung in unsere Gemeinde).
Das Projekt „GemeindeSchwester“ steckt noch in den Kinderschuhen und kann deshalb noch nicht detailliert dargestellt werden.
Dankbar bin ich Pfarrer Heuschneider und dem Presbyterium für das in mich gesetzte Vertrauen in diese anspruchsvolle Aufgabe.
Ich würde mich freuen, von Ihnen als Gemeindemitglieder genauso aufgenommen zu werden.

Liebe Grüße! Bis bald.
Judith Luckgardt

Ev. Gemeinschaft / CVJM

Rückblick:

Im ersten Quartal hatten wir sonntags wieder um 10.00 Uhr drei Guten-Morgen Gottesdienste. An diesen Sonntagen hat die Kirchengemeinde ihren Guten-Abend Gottesdienst um 18.03 Uhr.

Zu allen drei Gottesdiensten hatten wir Prediger, die von weiter weg kommen, wie z. B. Klaus-Jürgen Diehl, den ehemaligen Leiter des CVJM-Westbundes. Auch im kommenden Winterhalbjahr wird es diese Gottesdienste wieder geben.

Im letzten Quartal fand auch wieder ein YouGod statt, das sind Gottesdienste,

in denen sich die Musik und die Inhalte an den Wünschen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen orientieren. Aber auch ältere Erwachsene, die sich auf diese Musik und einen anderen Stil der Verkündigung einlassen wollen, sind immer herzlich eingeladen. In diesem Gottesdienst wirkte die Band „New days dawning“ mit, die Mitglieder der Band kommen aus der Freien Evangelischen Gemeinde aus Niederdresselndorf.

Ausblick:

In der Jahreshauptversammlung haben wir beschlossen, dass unsere Sonntag-Abends Gemeinschaftsstunden immer um 19.00 Uhr beginnen sollen, sowohl im Sommerhalbjahr wie auch im Winter.

Am 9. Juli haben wir Oliver Ahlfeld zu Gast. Er ist Referent des Gnadauer Gemeinschaftsverbandes für Gemeindegründung und Gemeindeerneuerung. Wir wollen mit ihm gemeinsam überlegen, welche unserer Veranstaltungen wir verändern oder auch nicht mehr anbieten sollten, damit unsere Gemeinschaft wächst und sich verändert, so dass es diese Gemeinschaft auch in 20 Jahren noch gibt.

Am 31. Juli wollen wir zum Hotel Glockenspitze fahren. Die Glockenspitze ist das Sportzentrum des Vereins „Sportler ruft Sportler“. Dieser Verein ist ein Teil des Werkes „Neues Leben“ in Altenkirchen. Dort gibt es verschiedene Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen, dazu gehört auch spazieren gehen oder sich einfach zu unterhalten. Wer sich uns an diesem Tag anschließen möchte, ist herzlich eingeladen.

Am 30. August feiern wir unser Jahresfest auf dem Wycliff-Gelände, wenn möglich wieder Open-Air. Wir haben dann auch die Möglichkeit die neuen Gebäude des Wycliff-Zentrums zu besichtigen. Außerdem gibt es dort auch ein Mittagessen. Die Predigt hält Rudolf Westerheide, er ist Bundespfarrer des EC (Entschieden für Christus) Verbandes.

Zur Zeit laufen die Umbauarbeiten an der Toilettenanlage im Untergeschoss unseres Vereinshauses. Wir wollen diese und den Flur neu gestalten und modernisieren. Dazu wurde uns von der Stiftung der Sparkasse Burbach Neunkirchen ein Zuschuss bewilligt. Die andere Hälfte der Kosten wollen wir aus Sonderspenden unserer Mitglieder finanzieren. Wir hoffen, dass wir am Ende des 3. Quartals 2016 damit fertig sind.

Alle, die über diese und weitere Termine immer wieder informiert werden möchten, wenden sich an Torsten Kerstein. Er sendet ihnen dann unseren Newsletter zu. Hier seine E-Mail-Adresse: tkerstein@me.com.

Wir laden jedermann zu diesen und zu den normalen Wochenveranstaltungen herzlich ein.

Klaus-Dieter Löhl

CVJM

[ka'rimu]
Internationales Tagungszentrum

Wycliff lädt ein zum

Haus der offenen Tür

So. 11.9.2016
ab 14:00 Uhr

Das erwartet Sie:

- ✓ Besichtigung des neuen Tagungszentrums „Karimu“
- ✓ Einblicke in die Arbeit von Wycliff
- ✓ Buntes Programm
- ✓ Kaffeetrinken

Wycliff e.V., Siegenweg 32
57299 Burbach-Holzhausen
www.wyclif.de

Löschzug Holzhausen

Freiwillige Feuerwehr Burbach Löschzug Holzhausen,
Vor dem Scheid 9 , 57299 Burbach Holzhausen
www.fw-holzhausen.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 25.04.2016 fand eine Zugübung des 2. Zuges der Feuerwehr Burbach statt. Das Übungsobjekt war dieses Mal der Albau der Grundschule Holzhausen. Die Planung und Ausarbeitung übernahm der stellvertretende Löschzugführer Oliver Hoffmann. Unter der Leitung des Zugführers, Michael Hecker, wurde das Objekt von zwei Seiten angegriffen. Der Löschzug Holzhausen führte einen Innenangriff durch den Haupteingang und die Kameraden des Löschzuges Würgendorf einen durch den Notausgang am anderen Ende des Gebäudes durch. Somit konnte eine schnelle Menschenrettung und Feuerbekämpfung sichergestellt werden. Zudem wurde eine Riegelstellung vom nördlichen Schulhof auf das Nachbargebäude aufgebaut. Die Übung lief dank der guten Zusammenarbeit der beiden Löschzüge reibungslos und koordiniert ab. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Kameraden aus Würgendorf.

Wie jedes Jahr werden auch in diesem wieder viele Lehrgänge auf Gemeinde- und Kreisebene durchgeführt. Somit konnten Florian Hamberg, Robin Damm und Moritz Hohrein bereits, mit gutem Erfolg, den Truppmann Modul 3 abschließen. Herzlichen Glückwünsch. Der letzten Teil der Grundausbildung, Modul 4, findet vom 13.06. – 24.06.2016 statt. Auch hierfür haben sich die Kameraden bereit erklärt ihre Freizeit für die Feuerwehr zu nutzen. Vielen Dank für das Engagement.

Am 22.04.2016 hat unsere Feuerwehrfrau Romina Weber geheiratet.

Zu diesem Anlass hatte der Löschzug Holzhausen sich eine kleine Aktion ausgedacht. So fuhren wir mit unseren beiden Löschgruppenfahrzeugen mit Blaulicht und Martinshorn am 23.04. zur Grillhütte in Niederdresselndorf. Dort bauten wir mit dem LF20 und mehreren C-Rohren eine Spirale auf, während mit dem LF10 ein kleiner Schaumteppich erzeugt wurde. Nach der Übergabe eines Geschenkes und der Glückwünsche der Kameraden wurde ausgiebig gefeiert. Der gesamte Löschzug wünscht Andre und Romina Hoffmann alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Der Löschzug Holzhausen freut sich über die Beschlussfassung des Fördervereins zur Anschaffung eines ausgestatteten Werkstattwagens, 5 neuen Zeltgarnituren und einen Zuschuss für neue Poloshirts. Hierfür bedanken wir uns bei allen Mitgliedern.

Wir möchten in dieser Ausgabe auf ein Problem aufmerksam machen, welches einigen Kameraden zuletzt vermehrt aufgefallen ist: Wir bitten alle Bürger Holzhausens beim Parken ihrer Autos zu beachten, dass wir mit unseren Fahrzeugen ungehindert passieren können. Eine Blockade durch unbedacht oder falsch geparkte Autos kann wertvolle Minuten kosten, die im Notfall entscheidend sind.

Nun noch einige Hinweis in eigener Sache:

Wir werden auch dieses Mal wieder während der EM 2016 alle deutschen Spiele im Gerätehaus auf Leinwand übertragen. Beginn ist jeweils eine Stunde vor Anpfiff Alle Fans und Fußballinteressierten sind recht herzlich eingeladen. Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.

Mädchen und Jungen ab 10 Jahren sind uns natürlich immer willkommen. Die Übungsabende der Jugendwehr finden alle zwei Wochen montags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt. Die genauen Termine findet ihr unter www.fw-holzhausen.de. Schaut doch einfach mal vorbei. Neben den normalen Übungen unternehmen wir auch einiges, z.B. gemeinsames Grillen, Schwimmen, Besichtigungen und Ausflüge. Habt ihr noch Fragen? Näheres erfahrt ihr bei Jugendfeuerwehrwart Marcel Weber unter der Telefonnummer 0172/2341428

Ihr Löschzug Holzhausen

i.A. Thomas Waldrich
-Schriftführer-

SG Hickengrund

Appell an alle Besucher des Sportplatzes

Nach einigen berechtigten Beschwerden möchten wir an alle Besucher appellieren, dass rund um unseren Sportplatz mit angemessener Geschwindigkeit gefahren wird. Zum einen befindet sich der Sportplatz nach wie vor in einem Wohngebiet und zum anderen machen sich die ganze Woche über viele Kinder und Jugendliche auf den Weg zum Sportplatz bzw. auf den Heimweg. Nichts kann so dringend sein, andere Menschen fahrlässig in Gefahr zu bringen - vielen Dank!

Überraschung verpasst, aber großartigen Abend gefeiert

Hoorwasen. Flutlicht. Halbfinale. 550 Zuschauer. 10 Tore. Obwohl die Hicken die große Überraschung am Ende deutlich verpasst haben, so konnten sie doch Werbung in eigener Sache machen. Spielerisch waren die ersten 30 Minuten mindestens ebenbürtig und auch im weiteren Verlauf der Partie steckten die Blauen nie auf und spielten mutig mit. Nur so gelang es der Mannschaft überhaupt, drei Tore gegen den Oberligisten zu erzielen. Um das Spielfeld herum zeigte sich ein weiteres Mal, wie begeisterungsfähig die Zuschauer in und um den Hickengrund herum sind. 550 fanden, trotz widriger Wetterverhältnisse bis kurz vor Anpfiff den Weg zum Hoorwasen. Das andere Halbfinale zwischen Bad Berleburg und Kaan-Marienborn sahen übrigens zeitgleich 70 Zuschauer. Unter dem Strich gilt es sich im Namen der Mannschaft für diesen tollen Rahmen zu bedanken, für den die Zuschauer, aber vor allem auch die vielen Helfer gesorgt haben. Am kommenden Sonntag geht der Alltag weiter und der heißt derzeit Abstiegskampf. Vielleicht konnte das Team den ein oder anderen Fan hinzugewinnen, der schon im nächsten Heimspiel am 24.05. gegen den SV Rothemühle erneut den Weg an den Hoorwasen findet.

Weitere Bilder unter: www.bilder-sg-hickengrund.de

Hicken sichern Klassenerhalt nach turbulenter Saison

In ihrem 6. Bezirksliga-Jahr mussten die Hicken lange kämpfen, um am Ende mit dem Klassenerhalt belohnt zu werden. Nach einer ganz schwachen Hinrunde, kam die Mannschaft erst in der Rückrunde in Tritt. Blöderweise ging es vielen Abstiegskonkurrenten ähnlich, sodass der Kampf um den Klassenerhalt sich zu einem hochspannenden Thriller entwickelte. Zwischenzeitlich schwebten bis zu acht Mannschaften in akuter Abstiegsgefahr. Am vorletzten Spieltag profitierten die Hicken dann von einem eminent wichtigen Sieg über den Konkurrenten SC Drolshagen und einem gleichzeitigen Remis des 1. FC Kaan-Marienborn II. Diese beiden Teams mussten am letzten Spieltag somit den zweiten Absteiger neben dem TuS Grünenbaum unter sich ausmachen.

Mit dem Klassenerhalt kannte auch der Jubel in der Mannschaft und im gesamten Umfeld keine Grenzen. Die fast 400 Zuschauer, die im letzten Heimspiel zur Unterstützung an den Hoorwasen kamen, feierten mit den Spielern bis tief in den Abend.

Grundsätzlich muss man den Zuschauern ein großes Lob aussprechen. Trotz schlechter Leistungen kamen zu den Heimspielen regelmäßig über 200 Zuschauer und auch die Auswärtsspiele in der Rückrunde wurden fast ausnahmslos mit einem Bus besucht, sodass die Mannschaft nirgendwo auf sich alleine gestellt war. Bleibt zu hoffen, dass sich diese Tatsache sich auch in der kommenden Saison und damit bereits dem 7. Jahr in der Bezirksliga nicht ändert.

Ehrungen im Rahmen der Jahreshauptversammlung

Geehrt wurden Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Verein und erhielten neben einer Urkunde die Goldene Ehrennadel der SG Hickengrund.
Folgende Sportkameraden erhielten die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft:
Friedrich Beichler, Klaus Tusche, Wolfgang Fuchs, Willi Heidt, Hartwig Metz, Kurt Mischketat, Armin Mülln, Bernd Kohles, Hans Jochen Heinz und Willi Georg.
Folgende Sportkameraden erhielten die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft:
Werner Jakob, Dieter Wittenberg und Dieter Rothe.

(von links): Willi Heidt, Friedhelm Beichler, Kurt Mischketat, Klaus Tusche, Bernd Kohles, Willi Georg, Armin Mülln, Hartwig Metz, Wolfgang Fuchs, Dietmar Freund, Beate Patt, Martin Fuchs, Tobias Celmer.

1. Schoppe Hobbyturnier am 02. Juli 2016

Weitere Termine im Sommer

Samstag 18.06.2016
Tag der Sauberkeit
Samstag 25.06.2016
5. Autohaus Roth-Cup 2016
Sonntag 26.06.2016
5. Autohaus Roth-Cup 2016
Samstag 02.07.2016
1. Schoppe Hobbyturnier
Samstag 06.08 2016
1. Sommer-Frauenturnier
Sonntag 07.08.2016
1. Sommer-Frauenturnier
Aktuelle Infos immer auf unserer Homepage:
www.sg-hickengrund.de

EM-Tippspiel der SG Hickengrund

Meldet euch ab sofort zum offiziellen EM-Tippspiel der SG Hickengrund an.

Einfach unter den folgenden Link aufrufen: www.kicktipp.de/hsg-em16 und schon werdet ihr auf unsere

Tipprunde weitergeleitet - anmelden, tippen und gewinnen!

EURO2016 FRANCE TIPPSPIEL

1. Schoppe Hobbyturnier der HSG Amateure und Zico's Kellerbar

Startgebühr pro Team liegt bei 25 €.

Gespielt wird mit 5 Feldspielern, 1 Torwart und Wechselspielern.

Ein Spiel dauert 12 Minuten auf einem Halbfeld.

Die ersten drei Plätze erhalten Siegprämien.

Unteranderem gibt es einen Trinkerpokal. Der Sieger erhält tolle Getränkepreise.

Anmeldungen bitte schicken an: amateurekellerbar@gmx.de

SG 19 19 HICKENGRUND E.V.

2. Juli 2016

Sportplatz Holzhausen

Die SG Hickengrund Amateure laden euch am Samstag, den 02.07.2016, recht herzlich auf den Sportplatz „Am Hoorwasen" ein.

Beginn ist, für alle Hobby-, Freizeit-, Betriebs- und Thekenmannschaften, um 12:00 Uhr.

Im Anschluss wird es noch eine Party mit DJ geben und das EM-Viertelfinale LIVE im Sportheim übertragen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Umzieh- und Duschmöglichkeiten sind vorhanden.

Über Euer Kommen freuen wir uns!

TV Holzhausen

Tischtennis – 1. Mannschaft

Trotz eines soliden 8. Tabellenplatzes und dem damit nie gefährdeten Klassenerhalt in der Saison 2014/2015, zog sich die 1. Mannschaft der Tischtennisabteilung Holzhausen aus der Bezirksklasse zurück.

Im Bild (von links): Volker Köster, Tobias Nähring, Marco Schmidt, Stefan Kretzer, Torsten Diehl, Jannik Buth. Es fehlt: Kevin Köster. Foto: Rolf Henrichs

Jens Markwart wechselte nach einer Gastsaison beim TV Holzhausen zurück zur DJK SG 58 Dillenburg. Topspieler Kevin Köster kündigte an, nach einer bemerkenswerten Bilanz von 25 Siegen zu 10 Niederlagen, seine Einsätze deutlich zu reduzieren. Das Regelwerk sah nach einem Rückzug vor, in der Klasse der 2. Mannschaft zu starten. In der 1. Kreisklasse, also zwei Spielklassen unter der Bezirksklasse, wurde man nun also direkt zum Meisterschaftsfavoriten. Nach der Hinrunde stand man nach 11 Spielen und 11 Siegen komfortabel an der Tabellenspitze. Nach 8 weiteren ungefährdeten Siegen in der Rückrunde gab es dann die erste Niederlage. Ersatzgeschwächt angetreten, bekam man in Geisweid doch noch eine kleine Schramme verpasst. Diese Niederlage blieb jedoch die einzige der Saison und man beendete sie mit 42:2 Punkten. Die neue Nummer 1 der Mannschaft, Torsten Diehl, brachte die Saison ohne eine einzige Einzelniederlage zu Ende. In der kommenden Spielzeit wird die 1. Mannschaft, in ähnlicher Formation, in der Kreisliga an den Start gehen. Volker Köster zieht es zurück nach Hessen, wo er für die TTF Oranien Frohnhausen aufschlagen wird. Dieter Georg

vom CVJM Siegen wird nächste Saison für den TV Holzhausen an den Tisch gehen. Die neue Saison startet wie gewohnt im August. An dieser Stelle noch einmal ein Dank an Isaak Uyar, Dominik Jäger, Jannik Sidler, Markus Wagener, Marcel Beck und Josef Speer, welche uns im Laufe der Saison mit ihren Aushilfseinsätzen unterstützt haben.

Aufstieg der 2. Welle

Die abgelaufene Saison war für die 2. Tischtennismannschaft des TV Holzhausen ein Riesenerfolg. In der 2. Kreisklasse Gruppe 4 belegten wir, trotz einiger Verletzungssorgen, einen hervorragenden 2. Platz und konnten somit den Aufstieg in die 1. Kreisklasse feiern.

Leider mussten wir uns nur der 2. Mannschaft des TV Neunkirchen geschlagen geben. Mit dazu beigetragen haben Isaak Uyar, Dominik Jäger, Alexander Metz, Michael Schöfer, Werner Mengel, Frank Wittenberg, David Jakob, Jannik Sidler, Marcel Beck, Josef Speer, Klaus Thomas, Markus Wagener und Tobias Nähring (der uns in der Rückrunde bei einigen Spielen unterstützt hat). An dieser Stelle nochmal vielen Dank an alle. In der neuen Saison, eine Klasse höher, geht es für uns in erster Linie um den Klassenerhalt. Die Mannschaft wird fast in der gleichen Zusammensetzung spielen. Aus der ersten Mannschaft kommt Kevin Köster zu uns. In der neuen Saison werden wir unsere Heimspiele montags 19:30 Uhr absolvieren. Ich hoffe, dass wir weiterhin so viel Spaß haben werden wie bisher.

Tischtennis für Kinder und Jugendliche

Jeden Donnerstag um 17:30 Uhr findet in der Turnhalle Holzhausen das Training für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren statt. Unser neuer Trainer Marcel Beck meint: „Wenn ihr Spaß an einem der technisch anspruchsvollsten und interessantesten Ballsportarten habt, dann schaut doch einfach vorbei.“

Seniorentanznachmittag am 17. April

Tolle Stimmung herrschte wieder einmal beim Seniorentanznachmittag, zu dem der Turnverein bereits zum dritten Mal zusammen mit der Senioren-Service-Stelle Burbach eingeladen hatte. Die Burbacher Seniorenband traf mit ihrer abwechslungsreichen Musikauswahl gekonnt den Geschmack der zahlreichen Gäste, die von Anfang an begeistert die Tanzfläche eroberten. Aber auch die Musiker brauchten

mal eine Kaffeepause und diese wurde vom Turnverein für Vorführungen der Turngruppen genutzt. Die 60+-Gruppe bewies, dass Tanzen den Körper und den Geist fit und beweglich hält: Eine Choreografie mit einer „Therabandspinne“ zu dem ABBA-Hit „Thank you for the music“ hatte Martina Mäurer mit viel Elan einstudiert. Die Sportgruppe der Fischgesichter unter der Leitung von Karin Dreisbach verzauberte das Publikum als Funkenmariechen mit einem flotten Gardetanz zur Musik von Brings „Kölsche Jong“. Geschmunzelt werden durfte bei einer Geschichte über die Rache einer betrogenen Ehefrau, die Maria Zug vortrug. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Veranstalter und die Gäste waren sich einig: Es war wieder einmal ein gelungener Nachmittag!

Übungsleiter/in gesucht

Für unseren Turngrupen (Trollis, Mädchen von 4 bis 6 Jahre) und Mädchenturnen (von 6 bis 10 Jahre) suchen wir eine(n) kinderfreundliche Übungsleiter/in. Bei Interesse gerne melden unter 02736 2127.

Jetzt schon vormerken: 05.11.16 – Kulthit-Party in der Turnhalle

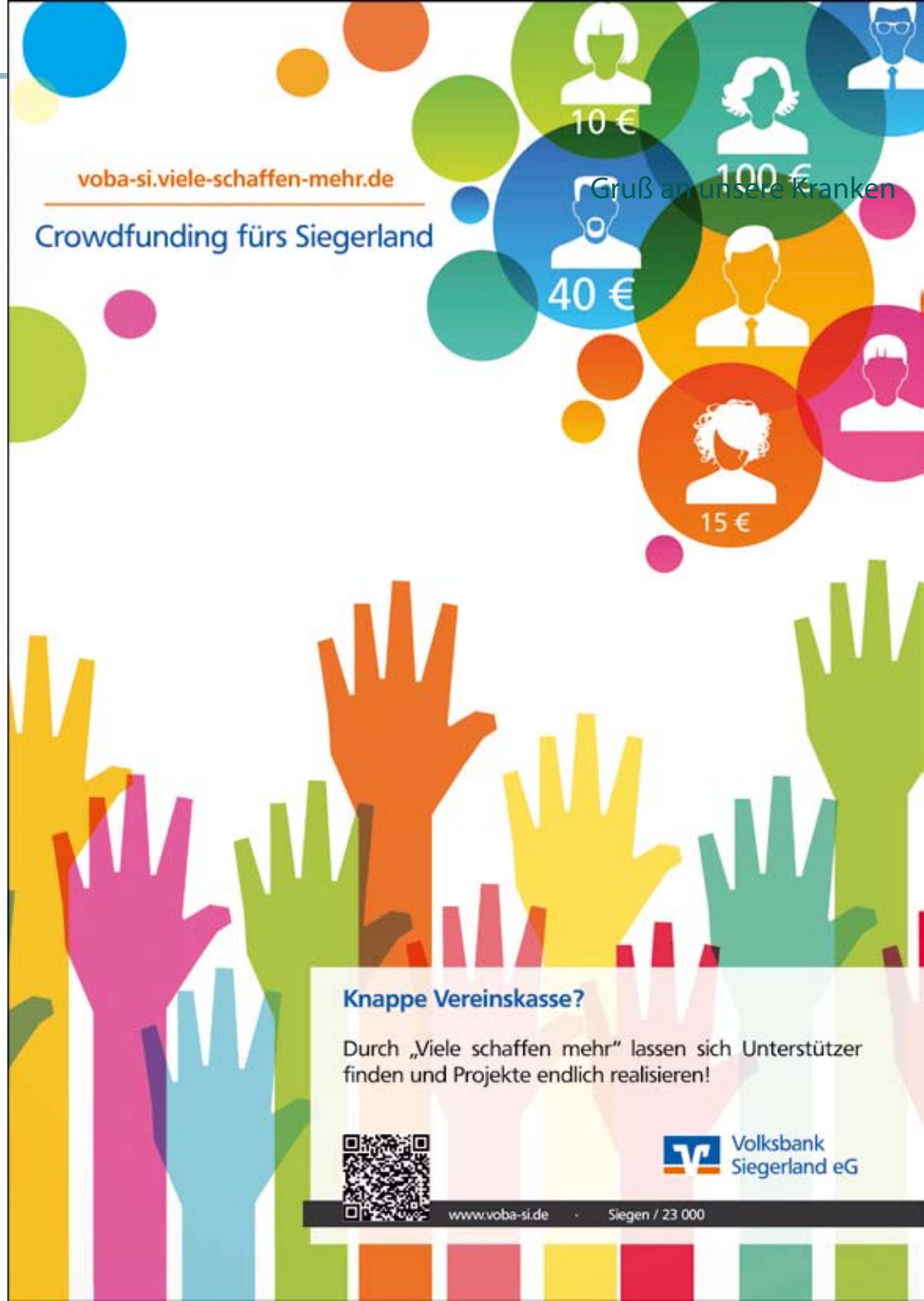
Der Vorstand des Turnvereins Holzhausen

Juni			
11.06.2016	7.00 Uhr Alte Schule	Vogelstimmenwanderung	Förderkreis im HV, NABU
18.06.2016	20.00 Uhr, Gemeindehaus	Rock-Pop, Jazz mit Annette Kreuz und Caro Hild	Förderkreis im Heimatverein
19.06.2016	14.30 Uhr, Alte Schule	Dorfcafe	Heimatverein
25.-26.06.2016	Sportplatz Holzhausen	Fußball Jugendturnier Roth Cup	HSG

Juli			
06.07.2016	15.30 Uhr, Ölberg	Besuch der Bewertungskommission „Unser Dorf hat Zukunft“, Bundeswettbewerb	Dorfgemeinschaft

August			
26.08.2016	9.00 Uhr, Alte Schule	Internationales Frauenfrühstück	Mitbewohnerinnen mit Migrationshintergrund
28.08.2016	10.00 Uhr, Wycliff Zentrum	Jahresfest	Ev. Gemeinschaft, CVJM
28.08.2016	20.00 Uhr, Gemeindehaus	Jazz Konzert, „Sounds and Grooves“	Förderkreis im HV

September			
03.09.2016	10.00 Uhr, Wanderparkplatz am Weiher	Pilzexkursion	Förderkreis im HV
11.09.2016	Wycliff Zentrum	Wycliff Tag	Wycliff



Gruß an unsere Kranken

Wir danken allen auswärtigen Spenderinnen und Spendern, deren Beträge bis zum 19.05. bei uns eingegangen sind.

Elisabeth und Günter Albrecht, Haiger
Rudi Georg, Niederdresselndorf
Simone Göbel geb. Hoffmann, Berlin
Ursula Greis, Oberdresselndorf
Karl-Heinz Jäger, Burbach
Yvonne und Thorsten Klein, St. Gallen Schweiz
Heinz-Udo Lengenberg, Frechen
Paul Peter, Oberdresselndorf
Ruth und Berthold Schäfer, Niederdresselndorf
Ruth und Günter Triesch, Allendorf
Gustav Utsch, Bergneustadt

Gruß an unsere Kranken

Tröste dich, die Stunden eilen,
und was all dich drücken mag,
Auch das Schlimmste kann
nicht weilen,
und es kommt ein andrer Tag.

(Theodor Fontane)

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Ernst Peter
am 2. März 2016
im Alter von 91 Jahren
Hoorwaldstraße 5

Volker Antonius
am 4. März 2016
im Alter von 56 Jahren
Hoorwaldstraße 59

Ulrike Dorn geb. Schultz
am 9. März 2016
im Alter von 55 Jahren
Danziger Straße 1

Luise Moos geb. Grab
am 25. März 2016
im Alter von 94 Jahren
Am Denkmal 13

Hanni Damm geb. Heinz
am 8. April 2016
im Alter von 85 Jahren
Alte Siedlung 14

Manfred Keßler
am 25. April 2016
im Alter von 60 Jahren

Bärbel Mudersbach geb. Kloft
am1. Mai 2016
im Alter von 51 Jahren
Hoorwaldstraße 69 b

Anneliese Hof geb. Textor
am 4. Mai 2016
im Alter von 97 Jahren
Breslauer Straße 4

Die Vorsitzenden der Heimatvereine Niederdresselndorf, Burbach und Neunkirchen, Bernd Eckhardt, Volkmar Klein und Achim Greis.

150 JAHRE
Fair. Menschlich. Nah.

sparkasse-burbach-neunkirchen.de

Seit 150 Jahren gut für unsere Heimat.

Seit 150 Jahren verbessern wir als Sparkasse durch unser gemeinnütziges Engagement die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger in Burbach und Neunkirchen. Den Heimatvereinen in unserer Region fühlen wir uns seit vielen Jahren sehr verbunden. Danke für Ihr Vertrauen.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Burbach-Neunkirchen

Sparkasse